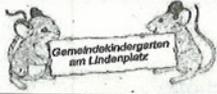


Kindergarten



Gemeindegarten am Lindenplatz

Kindergarten am Lindenplatz und Kindertagesstätte Schneckenhaus berichten

Endlich ist es wieder soweit. Im Rahmen des Technolino Projekts wurden wieder Erfahrungen von insgesamt acht Vorschulkindern außerhalb der Einrichtung gesammelt. Die Firma Kögel GmbH hat die Technolino Firmenpatenschaft für die Kindertagesstätte Schneckenhaus und dem Kindergarten am Lindenplatz übernommen. Die Firma Kögel ist ein am Ort ansässiges Familienunternehmen mit ca. 80 Mitarbeitern, das im Jahr 1948 in Knittlingen gegründet wurde. Sie fertigt in vier verschiedenen Bereichen (Medizin Gastronomie, Industrie und Haushaltstechnik) Industrieprodukte aus Drahtgewebe und Drahtgitter in Stahl und Edelstahl her.

Am Freitag, den 8. Mai 2015 trafen wir uns mit den Kindern von der Kindertagesstätte Schneckenhaus vor dem Eingangstor der Firma Kögel GmbH. Herzlich wurden wir von Frau Ilona Panatschek empfangen und begrüßt. In der Mitarbeiterkantine konnten wir uns mit Getränken und Butterbrezel stärken, die liebevoll vorbereitet waren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der jeder seinen Namen sagen konnte, hörten wir eine Maschine quitschen. Es hörte sich so an, als ob Legosteine herauspurzeln würde (...müsste einer ölen).



Frau Panatschek zeigt den Kindern die fertig hergestellten Produkte

In der Kantine waren zwei Tische aufgebaut. Auf einem der Tische befanden sich fertig hergestellte Produkte, wie z. B. Instrumentenkörbe, Spraydosenhalter, Metallklammern in verschiedenen Ausführungen, Trennteile aus Kunststoff für die Instrumentenkörbe. Auf dem anderen Tisch befanden sich verschiedene Sicherheitsmaterialien für die Arbeiter wie z.B. Handschuhe in verschiedenen Ausführungen, Hörschutz-Kopfhörer, Mundschutz mit Luftfilter, verschiedene Schutzbrillen, welche die Kinder ausprobieren konnten. Die größte Begeisterung der Kinder war es, den Schutzhelm für Schweißarbeiten aufzusetzen (... sieht aus wie ein Motorradhelm).

Mit Neugierde und großer Spannung begann der Rundgang.



Verschiedene Drahtbiegemaschinen wurden uns von einigen Mitarbeitern vorgeführt. Dabei sahen wir große Drahtrollen. Diese wurden von einer Maschine abgerollt und in kleine Stücke geschnitten. Dabei wurde der Draht sehr warm, was die Kinder erfühlen konnten.



An einer anderen Maschine durften die Kinder mit Unterstützung selbst Hand anlegen. Sie drückten gleichzeitig mit ihren Fingern auf zwei grüne Knöpfe, und schon bog sich der eingelegte Draht blitzschnell in verschiedene Richtungen. Die Kinder machten die Erfahrung, dass beim Anfassen der Metallteile die Hände schmutzig werden können.

An eine der Drahtbiegemaschinen konnten die Kinder sehen, wie ganz verschiedene Formen wie z. B. Sterne, Herzen und Flaschenhalter aus unterschiedlichen Stärken gebogen wurden.

Im Anschluss waren wir beim Schweißplatz. Da wurden zwei Korbteile eingespannt (...) und mit sechs Kontaktpunkten zu einem Korb zusammengeschweißt. Dabei muss die Schutzmaske aufgesetzt werden., sonst werden von dem „hellen Licht“ die Augen geblendet. Auf dem Weg zur letzten Maschine am heutigen Tag sahen wir Reinigungskörbe in verschiedenen Größen, Formen und Ausführungen. Dort angekommen, zeigte uns die zuständige Mitarbeiterin, wie man Haltegriffe an die Körbe anbringt. Auch bei diesem Vorgang wird eine Schutzbrille benötigt. Jetzt müssen aber dringend die Hände gewaschen werden.

Wir durften den Waschraum der Mitarbeiter benutzen. Die Waschrinnen, (...wow, sind die Waschbecken aber riesig), an denen alle Kinder gleichzeitig Platz hatten, war für die Kinder eine ganz neue Erfahrung.

Wie schnell doch die Zeit verging, nun hieß es zurück in unsere Kindergärten zum Mittagessen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Kögel, den freundlichen Mitarbeitern, sowie bei Frau Ilona Panatschek für den interessanten und spannenden Vormittag, die Verpflegung und das Metallkörnchen, welches wir mit nach Hause nehmen durften. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei Ihnen. Ihr Kindergartenam Lindenplatz